

90 Jahre NVL  
1928-2018



info

NNr. 107 / Januar 2022

[www.vogelschutzlaupen.ch](http://www.vogelschutzlaupen.ch)

## NVL • NATUR- UND VOGELSCHUTZ LAUPEN

Liebe Vereinsmitglieder

Schon bald steht uns ein Jahreswechsel bevor. Leider sind wir auf Grund der Pandemie erneut eingeschränkt und können die Festlichkeiten nicht wie gewohnt durchführen. Nichts desto trotz ist es wichtig positiv zu bleiben und Kraft zu schöpfen. In der Natur können wir die nötige Energie und Ablenkung gewinnen. Der Vorstand wünscht euch und euren Familien für das neue Jahr beste Gesundheit, Glück, alles Gute und viel *SUMSI MIT PO*....



# **EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG**

## **FREITAG, 11. FEBRUAR 2022 UM 19.30 UHR**

im Gemeindehaus (Mehrzweckraum) Laupen

### **Traktanden:**

1. Protokoll
2. Jahresrechnung
3. Jahresbeiträge
4. Budget 2022
5. Berichte
  - a) Präsident
  - b) Schutzgebiete
6. Mutationen
7. Wahlen / Ehrungen
8. Jahresprogramm
9. Verschiedenes

Um 19.30 Uhr wird vom Verein ein kleines Apéro offeriert.  
**Beginn der Hauptversammlung um 20.00 Uhr.**

***Datum reservieren!***  
*2-tägige Vereinsreise  
in den Jura  
2./3. Juli 2022*



# Programm Winter – Frühling 2022

## Exkursionen

**Sonntag, 27. Februar 2022**

### Wasservögel Efenau

*Leitung:* Roland Rupli, Laupen  
*Treffpunkt:* 08.30 Uhr Schulhausplatz, Laupen  
(Fahrgemeinschaften)  
*Rückkehr:* gegen Mittag

**Karfreitag, 15. April 2022**

### Frühlingsexkursion Fanel, Wasservögel

*Leitung:* Pius Tröndle, Gammen  
Manfred Zimmermann, Laupen  
*Treffpunkt:* 08.30 Uhr Schulhausplatz, Laupen  
*Rückkehr:* gegen Mittag

**Sonntag, 1. Mai 2022**

### Frühhexkursion Erwachen im Wald

*Leitung:* Manfred Zimmermann, Laupen / Vorstand  
*1. Treffpunkt:* 05.00 Uhr Läubliplatz Laupen  
*2. Treffpunkt:* 07.30 Uhr Burgerhütte Laupen  
Znüni Burgerhütte  
*Rückkehr:* gegen Mittag



**Arbeitseinsätze Wer hilft mit?**



**Samstag, 8. Januar 2022**

**Arbeitseinsatz ARA Hügel**

Beginn: 9.00 Uhr

Auskünfte und Durchführung Ernst Jud (079 945 54 22)

**Samstag, 12. Februar 2022**

**Arbeitseinsatz Naturschutzgebiet Auried** (Kleinbösing (FR)

Beginn: 13.00 Uhr beim Infohaus

Einsätze dauern bis 16.00 Uhr mit anschliessendem Zvieri

Teilnahme ohne Anmeldung

Auskünfte und Durchführung Emanuel Egger (079 484 22 51)

e.egger@naturaconsultus.ch





## Was grünt und blüht denn da? Botanik-Grundkurs 2022

Freuen Sie sich jetzt schon auf die farbige Blumenpracht im Frühling? Möchten Sie mehr von unseren Blumen, Sträuchern und Bäumen erkennen und benennen können? Dieser Grundkurs bietet einen einfachen Einstieg in die Welt der Botanik. Sie lernen die häufigsten Pflanzen in Wäldern und Wiesen kennen. Sie lernen, wie Sie ähnliche Arten unterscheiden können und erfahren, auf welche Merkmale Sie bei der Pflanzenbestimmung achten müssen. Der Kurs richtet sich an botanisch Interessierte. Es werden keine Pflanzenkenntnisse vorausgesetzt.

Theorie / Übungen: jeweils Dienstag, 19.30 Uhr im Oberstufenschulhaus Laupen

Voraussichtliche Theorie- und Übungsabende: 15. März, 5. April, 19. April, 3. Mai und 17. Mai 2022

Exkursionen: Samstag oder Sonntag (nach Vereinbarung im Kurs) jeweils 8.30 Uhr: 30. April, 14. Mai, 4. Juni, 19. Juni, und 9. Juli

Kosten inkl. Kursbuch:  
NVL-Mitglieder Fr. 200.--  
Nichtmitglieder Fr. 250.--

Anmeldeschluss: 10. Februar 2022

Anmeldung an: [info@vogelschutzlaupen.ch](mailto:info@vogelschutzlaupen.ch)

Bei Fragen steht euch André Guhl gerne zur Verfügung 079/ 204 83 39

## Auch „Rotmilan-Kleinkinder“ kuscheln gerne....



Zur Auskleidung des Nests verwenden Rotmilane immer mehr auch künstliche Gegenstände wie Plastikreste, Tücher und Lappen. Teilweise tragen Rotmilane Fäden und Schnüre ins Nest, in denen sich die Jungvögel verheddern können. Da haben diese beiden mit einem Stofftier Glück gehabt. Das Foto entstand bei einer Nestkontrolle im Rahmen des Rotmilanprojekts der Vogelwarte Sempach.

Foto © Schweizerische Vogelwarte/Valentijn van Bergen

### **Ausrüstung für Exkursionen:**

Gutes Schuhwerk, Regenschutz, Feldstecher, Bestimmungsbücher, allenfalls Zwischenverpflegung. Besonderheiten sind bei den einzelnen Exkursionen vermerkt.

### **Anmerkung:**

Die Exkursionen finden, wo nichts anderes vermerkt ist, bei jeder Witterung statt.

## BirdLife Schweiz kürt die Feldlerche zum Vogel des Jahres 2022

Aus der Medienmitteilung von BirdLife Schweiz vom 25.11.2021

Die Feldlerche lebt als Bewohnerin offener Agrarlandschaften seit Jahrhunderten eng mit dem Menschen zusammen. Seit einigen Jahrzehnten ist sie jedoch durch die fortschreitende Industrialisierung der Landwirtschaft stark bedroht. Als Stellvertreterin für viele weitere bedrohte Arten des Kulturlandes steht die einst häufige Art für eine dringend nötige Neuausrichtung der Agrarpolitik. [...]

Der Vogel des Jahres 2022 mag klein und unscheinbar sein, doch er ist einer der besten und ausdauerndsten Sänger unserer Vogelwelt. Minutenlang flattert die Feldlerche im Frühling über den Feldern und Wiesen und beglückt uns mit ihrem fast pausenlosen Gesang. Mit den jubelnden Strophen versuchen die Männchen ein Weibchen zu gewinnen. [...]

Die Feldlerche brütet am Boden in Wiesen und Äckern. Bereits im April legen die ersten Weibchen 4 bis 5 Eier, die im Schnitt 12 Tage ausgebrütet werden. Die Jungen verlassen danach das Nest nach 7 bis 12 Tagen. Das ist Rekord und die kürzeste Nestlingszeit unter den hiesigen Singvögeln. Doch selbst diese Anpassung ans Kulturland reicht heute nicht mehr aus, um erfolgreich brüten zu können. Weder findet die Feldlerche



einen sicheren Brutplatz noch ausreichend Insekten und Spinnentiere als Nahrung. Wiesen werden heute zu stark gedüngt und bis zu 7-mal pro Jahr gemäht, sodass nur noch wenige Blütenpflanzen und Insekten überleben können. [...] Lediglich in Gebieten mit einem hohen An-

teil an ungedüngten, spät geschnittenen Wiesen in Form von Biodiversitätsförderflächen BFF oder Schutzgebieten kommt sie noch in Restbeständen vor.

In den Äckern hat sich die Lage für den Meistersänger in den letzten Jahrzehnten ebenfalls dramatisch verschlechtert. Auch hier ist Nahrung rar; Pestizide machen den Insekten den Garaus, Ackerrandstreifen als

Rückzugsräume und Ackerbegleitflora als Nahrungsquelle für Insekten sucht man vielerorts vergebens. [...]

Zwar gibt es einzelne Projekte in der Schweiz von BirdLife Schweiz und Partnern, in denen durch grosse Anstrengungen kleinflächige Erfolge beim Schutz der Feldlerche erreicht werden. [...] «Nur durch die richtigen Anreize einer ökologisch ausgerichteten Agrarpolitik lassen sich die Feldlerche und viele weitere einstmals häufige Arten unserer Kulturlandschaft langfristig erhalten», sagt Raffael Ayé, Geschäftsführer von BirdLife Schweiz. Wenn wir weiterhin die Böden überdüngen und ihnen zu wenig Möglichkeit der Regeneration geben, wird nicht nur die Feldlerche nicht überleben, sondern auch die Lebensmittelproduktion irgendwann einbrechen.

«Für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion braucht es ein gesundes Ökosystem mit Brachen, auf denen sich die Böden und die Biodiversität erholen können, und mit Wiesen, die nicht mit unzähligen Tonnen an Futtermitteln aus dem Ausland in Form von Gülle überdüngt werden», so Raffael Ayé. Nur so gelingt eine nachhaltige Landwirtschaft, und nur so können wir langfristig das Überleben der Meistersängerin Feldlerche sicherstellen. [Gekürzt von Manfred Zimmermann; Foto © Beat Rüegger]

Eigentlich traurig - deshalb noch dies zur Aufmunterung:

